

# Weimarer Republik → Entstehung

00.02.56

## ① die letzte Phase des Kaiserreiches (siehe auch Karte »Novemberrevolution 1918«)

- Ende **September 1918** sah sich die OHL gezwungen, die **Kriegsniederlage** einzugestehen → dieses Eingeständnis kam für die siegesfrohe Bevölkerung völlig *überraschend*
  - am **4. Oktober 1918** ersuchte die Regierung den US-Präsidenten Wilson um »Herstellung des Friedens« auf der Grundlage der 14 Punkte

- die **Oktoberreform** vom **28. Oktober 1918** machte aus dem Reich eine **parlamentarische Monarchie**
  - mehr *politische Rechte* für das Volk
  - *Parlamentarisierung* des Reiches

- parlamentarische Verantwortlichkeit des Reichskanzlers
- Erweiterung der Kompetenzen des Reichstages
- Kontrolle der Militärführung durch den Reichstag

[dies erfolgte als »*Revolution von oben*«, um einer »*Revolution von unten*« *entgegenzuwirken* und die Verantwortung für die *Kapitulation* der neuen Regierung zuzuschieben (vgl. Ludendorff: »die sollen die Suppe auslöffeln«)]

- **Novemberrevolution** vom **9. November 1918**

→ in Wilhelmshaven und Kiel **meuterten** Matrosen, als die Seekriegsleitung ohne Wissen der Regierung einen sinnlosen *Flottenvorstoß* in die Nordsee anordnete

⇒ den Matrosen schlossen sich kriegsmüde *Soldaten* und *Arbeiter* an → Bildung von **Arbeiter- und Soldatenräten**

→ am **9. November 1918** verkündete Reichskanzler Prinz Max von Baden die **Abdankung des Kaisers** und den Thronverzicht des Kronprinzen

⇒ er übertrug das Amt des Reichskanzlers auf den SPD-Reichstagsabgeordneten *Friedrich Ebert*

- zeitgleich erfolgte die **Ausrufung der Republik** durch den SPD-Reichstagsabgeordneten *Philipp Scheidemann* (als öffentlichkeitswirksamer demonstrativer Bruch mit dem alten System)
- angesichts der revolutionären Situation in Berlin kam man überein, eine provisorische Regierung in Form des **Rat der Volksbeauftragten** zu bilden, der paritätisch aus 3 *SPDlern* (Friedrich Ebert, Philipp Scheidemann, Otto Landsberg) und 3 *USPDlern* (Hugo Haase [Parteivorsitzender], Wilhelm Dittman, Emil Barth) besetzt war (nach dem Motto: »kein Bruderkampf!«)
  - ⇒ vorrangiges Ziel fast aller politischen Kräfte außer den Linksradikalen war die Einberufung einer *Nationalversammlung* zur Beratung über die zukünftige Gestalt des Staates
  - ⇒ die alten *monarchischen Eliten* behielten ihre Macht, um der *schwierigen Lage* bei Kriegsende Herr zu werden (Demobilisierung der Armee, Rückführung der Soldaten, Hungerbekämpfung)
- am **28. Dezember 1918** traten die Vertreter aus der *USPD* wegen zunehmenden Meinungsverschiedenheiten aus dem Rat der Volksbeauftragten aus
  - ⇒ die äußerste Linke der *USPD* (»Spartakusbund«) organisierte sich am **1. Januar 1919** als **KPD**
  - ⇒ am **5. Januar 1919** entfesselten die Linksradikalen in Berlin den **Januaraufstand** (→ Proklamierung der Absetzung der Regierung), der von *Freikorpsstruppen* niedergeschlagen wurde (Ermordung von Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht)

## ② die Gründung der Weimarer Republik (siehe auch Karte »Weimarer Republik → Verfassung«)

- am **19. Januar 1919** Wahl zur **Verfassunggebenden Deutschen Nationalversammlung**
  - ⇒ Wahlsieg der »*Weimarer Koalition*« aus SPD (37,9%), Zentrum (19,7%) und DDP (18,5%)
- Zusammentritt der **Nationalversammlung** am **6. Februar 1919** im *Weimarer Nationaltheater*
  - ⇒ zunächst Beschluß einer **Notverfassung** (»Vorläufiges Staatsgrundgesetz«)
- am **11. Februar 1919** erfolgte die Wahl des Volksbeauftragten **Friedrich Ebert** zum *Reichspräsidenten*, der ein Reichsministerium unter Philipp Scheidemann als Reichskanzler berief
- am **31. Juli 1919** beschloß die Nationalversammlung die **Weimarer Verfassung**